

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wurde die Bewertungs-Skala des Eidg. Schützenfestes in Luzern der 3. Kategorie zu Grunde gelegt. Geschossen wurden maximal 5 Probeschüsse, dann 10 Schüsse Sektionsstich und ein Kunststich von 4 Schüssen auf die Matchescheibe mit 10er, resp. 50er Wertung. Als Nachdoppelscheibe wurde ein Scheibenbild „Schnaps-Skandal“ durchlöchert, wo es galt in 30 Sekunden mit 4 Schüssen möglichst hohe Wertungen zu erreichen und die ungültigen weissen Flecken zu meiden. — Die geschossenen Resultate waren in Anbetracht der Tatsache, dass wohl die wenigsten Kameraden seit dem Endschiessen im letzten Herbst Gelegenheit hatten mit ihrer Waffe zu üben, ganz gute. Das Schiessen verlief ohne jeglichen Unfall und wohl dank der nahen „Festwirtschaft“ und der Bedienung durch zwei nette „Seemeitli“ in einem echt freundschaftlichen Rahmen liess wohl bei allen Teilnehmern nur den einen Wunsch zurück „bald wieder“. Solche kleine Anlässe mit einem Minimum an Auslagen, sind so recht dazu angetan, die Schützenkameradschaft zu heben und die Freude am Pistolenschiessen hochzuhalten. — Für unsere Sektion schossen 15 Mann, zum grössten Teil Kameraden, die alle für das Eidg. Schützenfest die ersten Probeschüsse abgaben. Wenn es dann in Luzern nicht schlechter geht, dann ! — Den Schützenkameraden von Uetikon a. See danken wir an dieser Stelle für den flott durchgeführten Anlass bestens und hoffen gerne, dass es nicht das letzte Mal gewesen sei, wo die gleichen Sektionen im ähnlichen Rahmen sich wieder messen werden. — Die Sektionen erreichten folgende Resultate:

1. P. S. S. Zürich, 15 Schützen, Durchschnitt 80,57 Punkte; 2. Uetikon a. See, 13 Schützen, 70,78 Punkte; 3. Stäfa, 6 Schützen, 69,33 Punkte; 4. Horgen, 4 Schützen, 55,75 Punkte; 5. Illnau, 5 Schützen, 52,6 Punkte.

Die Einzel-Ranglisten ergaben folgende Rangordnung: Sektionsstich: alle mit Lorbeerzweig: 1. Hirzel Robert (Uetikon) 86 P.; 2. a Pünter Edwin (Stäfa) 84 P.; 2. b Tödtli Adolf (P. S. S.) 84 P.; 2. c Rüegegger Gottfried (P. S. S.) 84 P.; 3. Rochat Philippe (P. S. S.) 82 P.; 4. Müllly Albert (P. S. S.) 79 P. Mit Ehrenmeldung: 5. Pfenninger (Stäfa) 78 P.; 6. a Schnorf Eduard (Uetikon) 76 P.; 6. b Landau Georges (P. S. S.) 76 P.; 6. c Wirz Carl (P. S. S.) 76 P.; 6. d Baumann Heinrich (P. S. S.) 76 P.

Kunststich: 1. Rüegegger Gottfried (P. S. S.) 176 P.; 2. Volkart Albert (Stäfa) 175 P.; 3. Schnorf Eduard (Uetikon) 161 P.; 4. Müllly Albert (P. S. S.) 160 P.; 5. a Wirz Carl (P. S. S.) 155 P.; 5. b Pfenninger (Stäfa) 155 P.

Die interne Rangliste für den Wanderpreis der P. S. S. ergab: 1. a Tödtli Adolf 84 P.; 1. b Rüegegger Gottfried 84 P.; 2. Rochat Philippe 82 P.; 3. Müllly Albert 79 P.; 4. a Landau Georges 76 P.; 4. b Wirz Carl 76 P.; 5. Zürcher Werner 73 P.; 6. Trudel Adolf 69 P.; 7. a Hirschi Hans 68 P.; 7. b Blattmann Walter 68 P.

Anmeldungen für das am 29./30. April stattfindende traditionelle **Rehalp-Verbands-schiessen** sind bis spätestens den 25. April an den Obmann zu richten.

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass sich unser bewährte Schiesslehrer, Kamerad Fourier Wirz Carl, den jüngeren Schützen bei jeder Schiessübung gerne zur Verfügung stellt; also auch Sonntag-Vormittag, 30. April.

Wirksamen Schutz

gegen die materiellen Folgen
aus Unfällen bieten unsere

UNFALL-VERSICHERUNGEN

Verlangen Sie Prospekte der
WINTERTHUR
Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft in Winterthur

